

Freundeskreis Knechtsche Hallen – Keimzelle Kranhaus e.V.
Protokoll über die öffentliche Vorstandssitzung vom 24.8.2015
im Kranhaus

Beginn; 19.00 Uhr

Teilnehmer:

Vorstand: Jens Jähne, Marianne Hülsen, Volker Lützen, Franz Sahm, Matthias Pitzer,
sowie Mitglieder und Gäste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Genehmigung der letzten beiden Protokolle
3. Bericht des Vorsitzenden über
 - 3.1 Besuch der Ministerin Sporendonk
 - 3.2 Studienprojekt der HCU Hamburg zu den Knechtschen Hallen
 - 3.3 Bericht über den Besuch von Herrn Kai Knecht
 - 3.4 Bericht über ein Gespräch mit Herrn Sachau
 - 3.5 Stand Engagierte Stadt
4. Finanzen
 - 4.1 Aktueller Stand
 - 4.2 Anstehende Einnahmen / Ausgaben
5. Bevorstehende Veranstaltungen
 - 5.1 Frühstück der Nationen und Generationen
 - 5.2 Stadtlauf
 - 5.3 Integrationskonferenz
 - 5.4 Diverse andere Veranstaltungen
6. Verschiedenes
7. Vertraulicher Teil der Vorstandssitzung

1. Begrüßung und Formalia

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste, Mitglieder und Vorstandsmitglieder und stellt die korrekte Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung gem. Einladung wird ohne Änderungen angenommen. Protokollführung durch Matthias Pitzer.

2. Genehmigung der letzten beiden Protokolle

Die Protokolle der Vorstandssitzungen vom 19.05.2015 und 27.07.2015 werden ohne Änderungen genehmigt.

3. Bericht des Vorsitzenden über

Besuch der Ministerin Sporendonk

... ein ausgesprochen schöner und erfreulicher Besuch. Ein unerwartet versperrtes Zaun-Tor der Knechtschen Hallen machte einen Umweg mit Krackseltour über einen umgestürzten Baumstamm nötig, wovon sich die bodenständige Ministerin die gute Laune nicht verderben lies, und was die Begehungsteilnehmer samt Bürgermeister einmal rund um die Knechtschen Hallen führte. Ein durchaus positiver Effekt. Der Besuch fand auf Anregung von Beate Raudies statt und hat uns einen wichtigen Kontakt auf Landesebene beschert. Der Freundeskreis wird nun als Akteur auch auf Landesebene wahrgenommen. Die Möglichkeit ein Landemuseum für Industriegeschichte in den Knechtschen Hallen unterzubringen wurde

eingeschränkt aber nicht gänzlich ausgeschlossen. In dieser Sache ist zunächst das Industriemuseum Elmshorn Ansprechpartner. Jens Jähne hält weiterhin telefonischen Kontakt zum Referenten der Ministerin.

Studienprojekt der HCU Hamburg zu den Knechtschen Hallen

Über die Tochter von Franz Sahn wurde eine Einladung ins Kranhaus an 7 Studenten der Fakultät Stadtplanung der HCU ausgesprochen. Das Studienprojekt wird sich mit den Knechtschen Hallen befassen.

Bericht über den Besuch von Herrn Kai Knecht

Herr Kai Knecht, Sohn von Kurt und Enkel von Adolf Knecht haben Jens Jähne einen Besuch abgestattet. Ein weiterer Besuch im Kranhaus, auch durch eine Großkusine, Frau von Grunkow, ist vorgesehen. Zu diesem Treffen sollen auch Frau Böhnke, Arno Freudenhammer und Jürgen Wohlenberg eingeladen werden.

Bericht über ein Gespräch mit Herrn Sachau

Jens Jähne berichtet über ein interessantes Gespräch mit Herrn Sachau. Jens Jähne unterbreitete den Vorschlag, dass der Freundeskreis sich um einen Witterungsschutz der Knechtschen Hallen kümmern könnte. Herr Sachau hob hervor, wie wichtig ihm die Gebäudesicherung insbesondere hinsichtlich unerlaubtem Zutritt und Vandalismus ist. Herr Sachau kann sich bei entsprechend gutem Konzept auch eine selbstgetragene oder unterstützte Nachnutzung vorstellen.

Der Freundeskreis wird mit konkreten Ideen auf Herrn Sachau zugehen. Zum Beispiel gibt es die Idee, die Äußere Sicherheit (Zugänglichkeit) durch Erweiterung einer gepflegten Urban-Garden Fläche über die gesamte Gebäudebreite als Zwischennutzung sicherzustellen und dafür die Erlaubnis der Zwischennutzung eines Raumes im Erdgeschoss des Gebäude I an der Urban Garden Fläche zu erhalten.

Stand Engagierte Stadt

Die Entscheidung zur Teilnahme fällt Ende August.

(Nachträglich 01.09.: Die Entscheidung ist gefallen –Elmshorn nimmt über Drei Jahre am Projekt/Prozess Engagierte Stadt teil.

4. Finanzen

Marianne Hülsen berichtet über den positiven Stand der Finanzen und bittet um besseren und frühzeitigen Informationsfluss über geplante Veranstaltungen hinsichtlich der jeweils zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen.

Peter Kruse macht den Vorschlag, von den Veranstaltungseinnahmen jeweils einen noch zu bestimmenden Anteil zweckgebunden für Investitionen in dringend benötigte Veranstaltungstechnik vorzusehen.

Es wird noch mal deutlich gemacht, dass das Erzielen von Einnahmen aus Veranstaltungen nicht in einem erwerbswirtschaftlichen Sinne zu verstehen ist, sondern ausschließlich dem Selbstverständnis des Vereins dient, damit niedrigschwellige Veranstaltungsprogramme zu finanzieren.

5. Bevorstehende Veranstaltungen

Frühstück der Nationen und Generationen im Kranhausgarten

Die Vorbereitungen laufen planmäßig.

Der Vorschlag, die überzähligen Spendenbuttons (1-Jahr Kranhaus) zu verkaufen findet keine Zustimmung. Sie können jedoch am Kuchenbuffet gratis mit verteilt werden.

Stadtlauf

Für eine Freundeskreis Mannschaft wird noch Jemand für die Koordination gesucht.

September – Familie Boldt.

Integrationskonferenz am 12.09.

Martina Elfendahl und Volker Lützen werden den Freundeskreis und die ENGAGIERTE STADT vertreten.

Workshop-Treffen des KJB (Kinder und Jugendbeirat) mit den Schülervertretungen 30.09. im Kranhaus

Kontakt über Stadtjugendpfleger Thies Koopmann und Peter Kruse.

Vorbereitung am 29.09.

Tatort im Kranhaus

Zur Vermeidung von Lizenzgebühren soll 1 ersterTatortabend vereinsintern als Probeveranstaltung in „geschlossener Gesellschaft“ durchgeführt werden.

Nach weiterer Klärung von fälligen Lizenzgebühren, u.a. Sichtung von Grundsatzurteilen, wird über die Einführung als regelmäßiges Kranhausformat entschieden.

DOGUS Theater Presseeinladung am 7.9.

Yvette Karo soll dafür gewonnen werden. (ggf. steht Matthias zur Verfügung)

Runder Tisch Kultur am 16.09.

6. Verschiedenes

Nachbericht "1-Jahr Kranhaus"

Jens wird Karins Textentwurf redigiert zur Veröffentlichung an Peter übermitteln. Die Fotos liegen Peter bereits vor.

Nachbericht "Visionen und Fesseln"

Peter übersendet vorhandene Teil-Texte an Volker zur Gesamt-Texterstellung.

Gesamt Veranstaltungskalender zur Kollisionsprüfung

Für die Terminierung von Veranstaltungen ist ein Kollisionskalender für Elmshorn und Umgebung wünschenswert. Die Idee soll im Rahmen des ENGAGIERTE STADT Prozesses weiter verfolgt und verwirklicht werden.

Veranstaltungsidee Denkmalschutz in Elmshorn (Matthias)

Aufgrund des neuen Denkmalschutzgesetzes im Land Schleswig-Holstein besteht verbreitet Unsicherheit, welche Gebäude zukünftig Baudenkmal sind und welche nicht mehr. Es besteht auch die Möglichkeit, dass bisher noch nicht eingestufte Gebäude zu Baudenkmalen werden.

Die Untere Denkmalschutzbehörde des Kreises Pinneberg und das Landesamt für Denkmalschutz soll zu einem Besuch ins Kranhaus eingeladen werden.

Im Kranhaus könnte eine Informationsveranstaltung für die Eigentümer von Baudenkmalen aus Elmshorn stattfinden. Diese Veranstaltung sollte in Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden, der Stadt als Eigentümerin mehrerer Denkmalgebäude und dem Kuratorium der Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen in Elmshorn vorbereitet werden.

Die Idee wird begrüßt und soll weiter verfolgt werden.

Das Spielzeugpaket für Flüchtlinge ist eingetroffen.

Yvette klärt die Verteilung mit dem Willkommens-Team.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Aufgestellt 2.September 2015
Matthias Pitzer